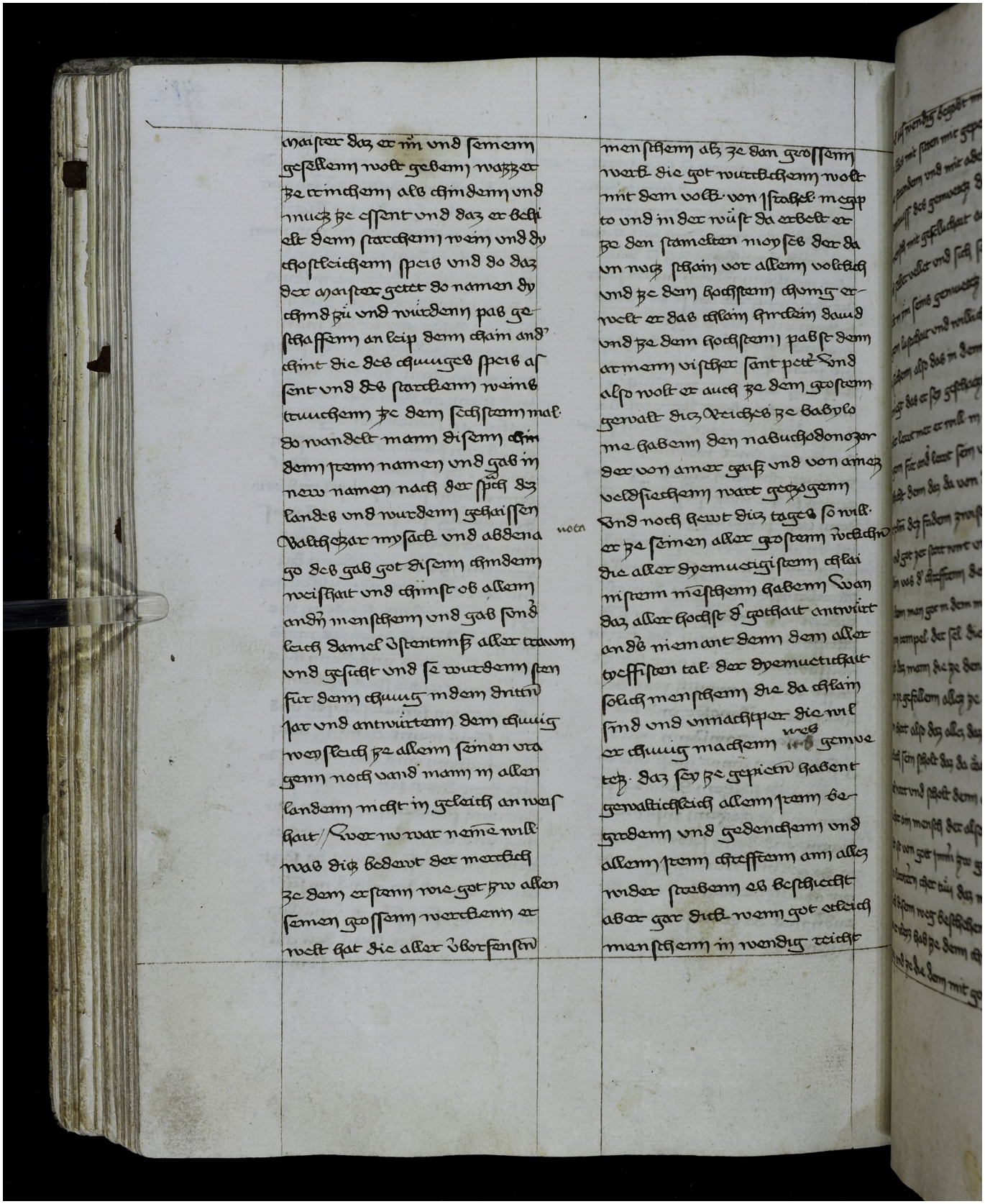
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36193
Copyright: Melk, Benediktinerstift



maister daz er im vnd sein
gesellen wolt geben, wazz er
ze trinchen als chindern vnd
nuch ze essen vnd daz er belh
elt dem starchen wein vnd dy
chostleichen speis vnd do daz
der maister getet do namen dy
chind zu vnd wurden pas ge-
stalten an leib denn chain and'
chint die des chunges speis a-
sent vnd des starchen weins
trunchen ze dem sechsten mal.
do wandelt mann disen chin
dern ir namen vnd gab in
new namen nach der spich des
landes vnd wurden gehaissen
Balthezar mysach vnd abdena
go des gab got disen chindern
weisheit vnd chunst ob allen
andern menschen vnd gab sind
leich demel vstentnuz aller trawm
vnd gesicht vnd se wurden sten
fur dem chunig in dem dritten
iar vnd antwurten dem chunig
wes leich ze allen seinen vra
gen noch vand mann in allen
landern nicht in geleich an weis
heit. Ruer nu war neme nuln
was dich bedeut der merchich
ze dem ersten wie got zw allen
seinen grossen werchen er
welt hat die aller vbersenften

men schen als ze den grossen
werch die got wurtlichen wolt
mit dem volk von israhel mezzp
to vnd in der wüst da erbelt er
ze den stamelten moyses der da
vn nuch schain vor allem volchich
vnd ze dem hochsten chunig er-
welt er das chlain chrchlein dauid
vnd ze dem hochsten pabst dem
armen vischer sant pet. vnd
also wolt er auch ze dem grosten
gewalt des reiches ze babylo
me haben den nabuchodonozor
der von amer graz vnd von armez
veldsiechen wart gezogen
vnd noch heut diz tages so wil.
er ze seinen aller grosten wurtichen
die aller dyemuetigisten chlai
nisten menschen haben. wan
daz aller hochst gothait antwurt
en dz niemant dem dem aller
treffisten tal der dyemuetichait
solich menschen die da chlain
sind vnd vnmachtper die nul
er chunig machen was gewe
tez. daz sey ze gepieten habent
gewaltichleich allen sten be
gredem vnd gedenchen vnd
allem sten chrefften am alle
nider stuben es bestiecht
aber gar dick wenn got etleich
menschen in wendig treibt

noch

was